

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
IBC Solar AG Bad Staffelstein	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	15.02.2022



**IBC Solar AG**

**Bad Staffelstein**

**Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**

**KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2020**

**AKTIVA**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.443.239,68	635.085,06
2. Geschäfts- oder Firmenwert	249.838,01	722,52
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	1.160.184,59
	1.693.077,69	1.795.992,17
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.588.195,75	2.750.540,55
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.280.506,61	12.795.251,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.710.774,84	1.716.808,19
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	72.535,02	2.750.191,26
	20.652.012,22	20.012.791,65
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	123.300,00	123.300,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.233.786,17	1.198.959,73
3. Beteiligungen	6.050.592,48	4.679.306,49
4. Sonstige Ausleihungen	5.278,00	13.678,00
	7.412.956,65	6.015.244,22
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	10.745.539,63	12.191.264,51
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	49.874.312,10	63.930.127,83
3. Geleistete Anzahlungen	8.360.704,55	4.901.543,46
	68.980.556,28	81.022.935,80
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.646.861,92	25.883.219,92
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.383.765,36	14.405.160,83
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	511.007,70	498.347,81
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.191.962,56	5.534.967,30
	45.733.597,54	46.321.695,86
<b>III. Wertpapiere</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	168.904,46	3.536.244,43
2. Sonstige Wertpapiere	334,60	374,13
	169.239,06	3.536.618,56
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	50.945.427,02	28.386.305,28
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	638.362,89	515.101,35
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	364.592,79	0,00
	196.589.822,14	187.606.684,89

**PASSIVA**

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	40.055.000,00	40.055.000,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage	4.041.100,00	4.036.811,36
2. Andere Gewinnrücklagen	4.175.820,27	4.256.250,07
	8.216.920,27	8.293.061,43
<b>III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung</b>	1.391.777,26-	731.196,40-
<b>IV. Konzernbilanzgewinn</b>	77.652.695,53	70.064.494,20
<b>V. Nicht beherrschende Anteile</b>	20.327,76	1.350.526,82
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.396,04	15.523,36
2. Steuerrückstellungen	3.209.948,48	1.817.065,94
3. Sonstige Rückstellungen	18.992.433,62	12.623.808,96
	22.213.778,14	14.456.398,26
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.162.162,50	20.803.533,71
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.683.658,44	16.363.942,55
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.065.049,66	13.111.543,96
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.715,91	10.652,33
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	444.956,68	542.609,24
6. Sonstige Verbindlichkeiten	8.823.903,59	2.636.898,31
	49.198.446,78	53.469.180,10
- Davon aus Steuern Euro 823.864,92 (Euro 1.258.732,32)		
- Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 63.141,77 (Euro 65.939,25)		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	624.430,92	649.220,48
	196.589.822,14	187.606.684,89

**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020****IBC Solar AG Systemhaus für Photovoltaik****Bad Staffelstein**

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	%	EUR
1. Umsatzerlöse	361.567.433,46	100,35	332.116.547,82
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.445.724,88	0,40	2.723.833,70
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	192.204,00	0,05	2.508.778,0
4. Gesamtleistung	360.313.912,58	100,00	331.901.492,12
5. Sonstige betriebliche Erträge	5.874.523,20	1,63	8.004.154,51

	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
Davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 3.016.982,93 (Euro 1.979.431,34)			
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	274.881.020,02	76,29	252.928.147,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.383.586,42	7,32	22.148.666,38
	301.264.606,44	83,61	275.076.814,14
7. Rohergebnis	64.923.829,34	18,02	64.828.832,49
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	21.016.603,67	5,83	20.631.121,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.255.687,41	0,90	3.259.141,06
Davon für Altersversorgung Euro 131.356,70 (Euro 289.273,97)	24.272.291,08	6,74	23.890.262,75
9. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.728.788,99	0,76	2.333.315,43
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	227.656,06	0,06	2.037.917,59
	2.956.445,05	0,82	4.371.233,02
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.136.243,80	7,81	29.423.136,79
Davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 2.621.242,80 (EUR 1.734.486,74)			
11. Erträge aus Beteiligungen	878.940,89	0,24	165.132,42
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	678.888,90	0,19	624.720,62
Davon von verbundene Unternehmen Euro 532.141,02 (Euro 367.102,90)			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000.709,54	0,28	784.347,77
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.569.904,81	0,71	1.346.556,62
15. Ergebnis nach Steuern	7.546.064,85	2,09	5.803.148,58
16. Sonstige Steuern	22.530,15	0,01	23.321,87
17. Konzernjahresüberschuss	7.523.534,70	2,09	5.779.826,71
18. Nicht beherrschende Anteile	-11.474,53	-0,00	-27.992,74
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	70.064.494,20	19,45	64.844.339,96
20. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	130.000,00	0,04	0,00
21. Einstellungen in Gewinnrücklagen	53.858,84	0,01	531.679,73
22. Bilanzgewinn	77.652.695,53	21,55	70.064.494,20

### Konzernanhang zum 31. Dezember 2020

#### I. Allgemeine Angaben

Die IBC Solar AG, Bad Staffelstein, (IBC Solar) wurde 1982 durch Herrn Dipl. Phys. Udo Möhrstedt gegründet.

Die IBC SOLAR AG (Muttergesellschaft) hat Ihren Sitz in Bad Staffelstein und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Coburg unter der Nummer HRB 3261 eingetragen.

Der Konzernabschluss der IBC Solar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 ist gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt und entspricht somit dem Kalenderjahr.

Angaben, die wahlweise in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang gemacht werden können, sind insgesamt im Konzernanhang aufgeführt.

Die Gliederung der Konzernbilanz erfolgte gem. § 266 (2) und (3) HGB. Die Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 (2) HGB.

#### II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Die Schutzklausel des § 313 (3) HGB wurde in Anspruch genommen.

##### 1. Einbezogene Unternehmen

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter rechtlicher und/oder maßgeblichen Einfluss der IBC SOLAR AG stehen, sind gem. § 290 (2) HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

In den Konsolidierungskreis sind neben der IBC SOLAR AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die IBC SOLAR AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen. Daneben wurden assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss „at Equity“ einbezogen.

Gesellschaft / Teilkonzern	Sitz	Land	Anteil in%	Jahresabschluss
Verbundene Unternehmen gem. §§ 271 (2), 290 HGB				
IBC SOLAR Invest GmbH	Bad Staffelstein	Deutschland	100,00	2020
IBC SOLAR Projects GmbH	Bad Staffelstein	Deutschland	100,00	2020
IBC SOLAR Energy GmbH	Bad Staffelstein	Deutschland	100,00	2020

Gesellschaft / Teilkonzern	Sitz	Land	Anteil in%	Jahresabschluss
IBC SOLAR Infrastruktur GmbH & Co. KG	Bad Staffelstein	Deutschland	100,00	2020
Solarpark Cossen GmbH & Co. KG	Bad Staffelstein	Deutschland	100,00	2020
SUNLAB Quality Center GmbH	Bad Staffelstein	Deutschland	100,00	2020
IBC SOLAR Projects S.r.l.	Bozen	Italien	100,00	2020
FEG-Elektronik-Fertigungs-und Entwicklungs GmbH	Sömmerda	Deutschland	98,98	2020
IBC Solar Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	100,00	2020
IBC SOLAR Enerji Sistemleri Sanayi Ticaret Ltd Sirketi	Istanbul	Türkei	100,00	2020
IBC SOLAR South Africa Ltd.	Kapstadt	Südafrika	93,50	2020
IBC SOLAR B.V.	Echt	Niederlande	100,00	2020
Gehalten von der IBC SOLAR Projects S.r.l.				
Solarpark Maniago S.r.l.	Bozen	Italien	100,00	2020
Solarpark Precenicco S.r.l.	Bozen	Italien	100,00	2020
Solarpark Selvuzzis S.r.l.	Bozen	Italien	100,00	2020
Solarpark Titiano S.r.l.	Bozen	Italien	100,00	2020
Gehalten von der IBC SOLAR Energy GmbH				
IBC SOLAR Projects K.K.	Tokyo	Japan	100,00	2020
IBC SOLAR EPC K.K.	Tokyo	Japan	100,00	2020
IBC SOLAR Ventures India B.V.	Schinnen	Niederlande	100,00	2020
IBC SOLAR Projects Pvt. Ltd.	Mumbai	Indien	100,00	2020*
IBC SOLAR Energy Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00	2020
IBC SOLAR S.A.U.	Madrid	Spanien	100,00	2020
Gehalten von der IBC SOLAR Energy Pte. Ltd.				
Einstein Solar Energy Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00	2020
Gehalten von der IBC SOLAR S.A.U.				
Tingis Solar S.L.	Valencia	Spanien	100,00	2020

\* Zwischenabschluss

Das Wirtschaftsjahr der IBC SOLAR Projects Pvt. Ltd., Indien liegt im Zeitraum 01.04.2020 bis 31.03.2021.

Daher ist gem. § 299 (2) S. 2 HGB für die Tochtergesellschaft ein Zwischenabschluss erstellt worden.

## 2. Nicht einbezogene Unternehmen

Folgende Tochterunternehmen wurden nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind:

Gesellschaft / Teilkonzern	Sitz	Land	Anteil in %	Jahresabschluss
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen gem. §§ 271 (2), 296 (2) HGB				
IBC Solar A.E.	Athen	Griechenland	100,00	2020
IBC Solar CZ	Prag	Tschechien	100,00	2020
IBC Teknik SDN BHD	Petaling Jaya	Malaysia	100,00	2020
IBC Solar Yatirimlar ve Ticaret Ltd. Sti.	Istanbul	Türkei	100,00	2020

## 3. Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen

Gesellschaft / Teilkonzern	Sitz	Land	Anteil in %	Jahresabschluss
Assoziierte Unternehmen gem. §§ 271 (1), 311 (1) HGB				
Gehalten von der Tingis Solar S.L.				
Anteo Solar S.L.	Valencia	Spanien	45,00	2019
Beteiligungen gem. §§ 271 (1), 311 (2) HGB				
Solkompaniet Sverige AB	Frösön	Schweden	10,45	2020
BOM Japan Inc.	Tokyo	Japan	13,52	2019
Gehalten von der IBC SOLAR S.A.U.				
GT Genera Renovables SL, Spanien	Valencia	Spanien	100,00	2019

## 4. Unternehmen, die von der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 Nr. 2 HGB Gebrauch machen

— IBC Solar Energy GmbH, Bad Staffelstein

## 5. Gesellschaften, die gemäß § 264 b HGB von ihrer Verpflichtung befreit sind, einen Jahresabschluss und einen Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften gelten den Vorschriften aufzustellen, prüfen zu lassen und offenzulegen

— Solarpark Cossen GmbH & Co. KG, Bad Staffelstein

— IBC SOLAR Infrastruktur GmbH & Co. KG, Bad Staffelstein

## III. Konsolidierungsmethoden sowie Bilanzierung und Bewertung

## 1. Erstkonsolidierung und Konsolidierungsgrundsätze

Bei der Erst- und Folgekaptalkonsolidierung für Erwerbe vor dem 31.12.2009 wurde im Rahmen der Erwerbsmethode im Sinne des § 301 HGB von der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a.F.) und dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 66 Abs. 3 S. 4, 5 EGHGB Gebrauch gemacht.

Nach dem 31.12.2009 erfolgte die Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung des Beteiligungsansatzes mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochtergesellschaften.

Im Berichtsjahr wurden die beiden Gesellschaften IBC Solar Hungary Kft. und SUNLAB Quality Center GmbH erstkonsolidiert. Ebenso wurde die Anteo Solar S.L. im Verhältnis ihrer Anteile „at Equity“ mit dem festgestellten Jahresabschluss 2019 berücksichtigt.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der selbstgegründeten Tochtergesellschaft Solarpark Cossen GmbH & Co. KG im Jahr 2019 entstand ein technisch aktiver Unterschiedsbetrag i.H.v. 903,15 EUR, der gem. § 301 (3) HGB i.V.m. DRS 23 TZ. 84 „Ansatz und Ausweis in der Konzernbilanz“, welcher als Geschäfts- oder Firmenwert im Bilanzposten immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen wurde und auf 5 Jahre linear abgeschrieben wird.

Zum 01.01.2020 wurden 49,99 % der Anteile an der Tochtergesellschaft IBC Solar B.V. vom Minderheitsgesellschafters Meijers Holding B.V. erworben. Aus dem Kaufpreis und der bilanzierten Werte im Konzern ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag i.H.v. 162 TEUR. Dieser wird als Geschäfts- oder Firmenwert im Bilanzposten immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Die Abschreibung beträgt auf 10 Jahre, jährlich 16 TEUR.

Im Jahr 2020 fusionierten zwei Photovoltaik-Erzeugungsgesellschaften in die IBC SOLAR Enerji Sistemleri Sanayi Ticaret Ltd Sirketi. Hierdurch entstand ein technisch aktiver Unterschiedsbetrag i.H.v. 104 TEUR (974 TTRL) der gem. § 301 (3) HGB i.V.m. DRS 23 TZ. 84 „Ansatz und Ausweis in der Konzernbilanz“, welcher als Geschäfts- oder Firmenwert im Bilanzposten immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen wurde und auf 87 Monate (Restnutzungsdauer) linear abgeschrieben wird.

Die Unterschiedsbeträge aus Währungsdifferenzen im Rahmen der Kapitalkonsolidierung setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

1. Kapitalkonsolidierung Gezeichnetes Kapital	1.090 TEUR
2. Kapitalkonsolidierung Rücklagen	2 TEUR
3. Kapitalkonsolidierung Bilanzgewinn	-974 TEUR

Durch den extremen Währungsverfall bei der türkischen Tochtergesellschaft, wurde die Schuldenkonsolidierung erfolgsneutral gegen Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung gem. DRS 25.78 ff. i.H.v. 1.274 TEUR eingestellt.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (einschließlich Währungsumrechnung)

Die Jahres- und Zwischenabschlüsse der Mutter und der Tochterunternehmen sind entsprechend nach den Grundlagen der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches mit einheitlichen Bilanzierungsmethoden aufgestellt.

Bei Tochterunternehmen, die nicht den deutschen Rechnungslegungsvorschriften unterliegen, wurden deren Abschlüsse über Anpassungsbuchungen auf HB II den nationalen Rechnungslegungsvorschriften angepasst.

Ergänzend zu den Vorschriften des Handelsgesetzbuches waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Für die Erstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen wurden mit den Konzernanschaffungskosten angesetzt und unter Zugrundelegung aus der amtlichen Tabelle für Absetzung für Abnutzung ermittelten Abschreibungssätzen auf die ursprünglichen Anschaffungskosten abgeschrieben.

Im Anlagenvermögen befinden sich noch selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aus Vorjahren, die bereits vollständig abgeschrieben sind. Im Berichtsjahr wurde vom Ansatzwahlrecht für selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände kein Gebrauch gemacht.

Abschreibungen werden grundsätzlich nach den steuerlich zulässigen höchsten Abschreibungssätzen vorgenommen. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände, die im laufenden Wirtschaftsjahr angeschafft oder hergestellt wurden, werden mit dem anteiligen Jahresbetrag der Abschreibung abgeschrieben. Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Nettoanschaffungskosten 800 Euro nicht überschreiten, wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und werden zum 01.01. des Folgejahres als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen unter 24,99 % zu Anschaffungskosten,
- Beteiligungen zwischen 25 % und 49,99 % zu at Equity
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten,
- Ausleihungen zum Nennwert.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Bestandsführung für das Anlagevermögen erfolgt durch die Anlagenbuchhaltung der jeweiligen Gesellschaft, aus der neben Anschaffungsdatum und den Anschaffungskosten auch die Abschreibungen und die jeweiligen Restbuchwerte sowie die Zu- und Abgänge ersichtlich sind.

Die Vorräte aus dem Handelsgeschäft (Lagerware) sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen worden und im Rahmen einer permanenten Inventur im Enterprise-Resource-Planing-System stetig erfasst. Bei Vermögensgegenständen, die in das ERP-System der permanenten Inventur einbezogen sind, ist gewährleistet, dass jeder Lagerplatz einmal im Jahr körperlich erfasst wird.

Fertigerzeugnisse sind unter Beachtung des gesetzlichen Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungskostenminderungen zum Bilanzstichtag verglichen mit dem Börsen- oder Marktpreis angesetzt worden.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und unfertiger Leistungen erfolgte zu den je nach Fertigungsgrad angefallenen Herstellungskosten. Die angesetzten Herstellungskosten enthalten die Fertigungs- und Materialeinzelkosten, die Sonderkosten der Fertigung, ferner angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten gem. §§ 253 (1), 255 (2) HGB, sowie die Kosten des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Zur verlustfreien Bewertung sind auf Einzelermittlungen beruhende Abwertungen vorgenommen worden.

Erhaltenen Zahlungen wurden nicht offen von den Vorräten abgesetzt und unter dem Posten „erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ der Passivseite gesondert ausgewiesen gem. §268 (5) S. 2 HGB.

Sollten Geschäftsvorfälle, die zum Abschlussstichtag offen unklar bzw. schwebend sein, wurden diese verlustfrei bewertet, das heißt es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreise Abschläge für anfallende Kosten und angemessenen Gewinn vorgenommen.

Erkannte Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, wurden durch angemessene Abwertung berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gem. § 266 (2) B. II. HGB sind zum Nominalwert ausgewiesen. Zur Bilanzaufstellung erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend berücksichtigt worden.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt. Für Guthaben bei bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszüge zum Bilanzstichtag vor.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit kleiner einem Jahr sind gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet worden.

Es wurden Rechnungsabgrenzungen auf der Aktivseite der Bilanz für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, gebildet.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden aktive latente Steuern gemäß § 306 S. 1 HGB gebildet.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten nach den Vorgaben des § 249 (1) HGB gebildet. Dabei wurden alle Geschäftsvorfälle und Risiken nach kaufmännischer Art und Weise beurteilt und bewertet.

Die Verbindlichkeiten gem. § 266 (3) C. HGB wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Es wurden Rechnungsabgrenzungen auf der Passivseite der Bilanz für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, gebildet.

### 3. Währungsumrechnung

Die Umrechnung von Aktiva und Passiva aus Jahresabschlüssen von Tochtergesellschaften in fremder Währung erfolgte gem. § 308a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Eigenkapitalposten wurden zum historischen Kurs umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnungen wurden mit Ausnahme der Abschreibungen mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Differenzbeträge aus der Währungsumrechnung wurden im Eigenkapital als „Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung“ dargestellt.

### 4. Besondere Angaben zu Bewertungsvereinfachungen

Zur Bewertung des Vorratsvermögens wurden gemäß § 256 HGB Verbrauchsfolgeverfahren angewandt. Zwischen den im Einzelfall angewandten Verfahren und den auf der Grundlage von Marktpreisen festgelegten Werten ergaben sich keine wesentlichen Unterschiede.

## IV. Angaben und Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 1. Bruttoanlagenpiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist dem folgenden Konzernanlagenpiegel zu entnehmen.

	historische Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen Kursdifferenz	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2020	
<b>A. Anlagevermögen</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	1.577.099,38	0,00	0,00	0,00	1.577.099,38	
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.710.021,04	98.098,90	31.087,23	1.132.517,80	3.909.550,51	
3. Geschäfts- und Firmenwert	311.918,12	266.157,35	0,00	0,00	578.075,47	
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vgg	1.160.184,59	31.068,56	0,00	-1.191.253,15	0,00	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	5.759.223,13	395.324,81	31.087,23	-58.735,35	6.064.725,36	
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.295.704,03	5.415,77	0,00	0,00	4.301.119,80	
2. Technische Anlagen und Maschinen	26.230.039,36	2.692.566,13	4.960,37	2.230.211,36	31.147.856,48	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.650.999,49	604.627,42	173.115,67	31.042,66	6.113.553,90	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.750.191,26	12.200,00	0,00	-2.689.856,24	72.535,02	
Summe Sachanlagen	38.926.934,14	3.314.809,32	178.076,04	-428.602,22	41.635.065,20	
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	345.418,74	0,00	0,00	0,00	345.418,74	
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.198.959,73	34.826,44	0,00	0,00	1.233.786,17	
3. Beteiligungen	4.679.306,49	1.371.285,99	0,00	0,00	6.050.592,48	
4. sonstige Ausleihungen	13.678,00	0,00	8.400,00	0,00	5.278,00	
Summe Finanzanlagen	6.237.362,96	1.406.112,43	8.400,00	0,00	7.635.075,39	
Summe Anlagevermögen	50.923.520,23	5.116.246,56	217.563,27	-487.337,57	55.334.865,95	
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge der Abschreibungen	Umbuchungen Kursdifferenz	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	Zuschreibungen Geschäftsjahr
<b>A. Anlagevermögen</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						

	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge der Abschreibungen	Umbuchungen Kursdifferenz	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	Zuschreibungen Geschäftsjahr
1. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	1.577.099,38	0,00	0,00	0,00	1.577.099,38	0,00
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.070.150,76	433.255,34	0,00	-37.095,27	2.466.310,83	0,00
3. Geschäfts- und Firmenwert	311.195,60	20.770,89	0,00	-3.729,03	328.237,46	0,00
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vgg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.958.445,74	454.026,23	0,00	-40.824,30	4.371.647,67	0,00
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.545.163,48	167.760,57	0,00	0,00	1.712.924,05	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.434.787,71	1.474.544,03	4.051,33	-37.930,54	14.867.349,87	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.936.507,64	632.458,16	155.849,58	-10.337,16	4.402.779,06	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	18.916.458,83	2.274.762,76	159.900,91	-48.267,70	20.983.052,98	0,00
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	222.118,74	0,00	0,00	0,00	222.118,74	0,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	222.118,74	0,00	0,00	0,00	222.118,74	0,00
Summe Anlagevermögen	23.097.023,31	2.728.788,99	159.900,91	-89.092,00	25.576.819,39	0,00
					Buchwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2019
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände					0,00	0,00
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					1.443.239,68	635.085,06
3. Geschäfts- und Firmenwert					249.838,01	722,52
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vgg					0,00	1.160.184,59
Summe immaterielle Vermögensgegenstände					1.693.077,69	1.795.992,17
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					2.588.195,75	2.750.540,55
2. Technische Anlagen und Maschinen					16.280.506,61	12.795.251,65
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung					1.710.774,84	1.716.808,19
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					72.535,02	2.750.191,26
Summe Sachanlagen					20.652.012,22	20.012.791,65
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					123.300,00	123.300,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen					1.233.786,17	1.198.959,73
3. Beteiligungen					6.050.592,48	4.679.306,49
4. sonstige Ausleihungen					5.278,00	13.678,00
Summe Finanzanlagen					7.412.956,65	6.015.244,22
Summe Anlagevermögen					29.758.046,56	27.824.028,04

**2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
	Euro	bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.646.861,92 (25.883.219,92)	14.646.861,92 (25.732.531,06)	0,00 (150.688,86)	0,00 (0,00)
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	20.383.765,36	20.367.935,86	15.829,50	0,00

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
	Euro	bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
	(14.405.160,83)	(14.405.160,83)	(0,00)	(0,00)
Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	511.007,70	0,00	511.007,70	0,00
	(498.347,81)	(0,00)	(498.347,81)	(0,00)
	10.191.962,56	9.697.102,78	368.478,43	126.381,35
Sonstige Vermögensgegenstände	(5.534.967,30)	(5.516.747,58)	(10.550,34)	(7.669,38)
Gesamtkosten	45.733.597,54	44.711.900,56	895.315,63	126.381,35
Gesamtbetrag	(46.321.695,86)	(45.654.439,47)	(659.587,01)	(7.669,38)

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Forderungen der IBC SOLAR Energy GmbH gegenüber verbundenen Projektgesellschaften in Höhe von 18.133 TEuro.

### 3. Angaben zu latenten Steuern § 314 (1) Nr. 21 HGB

Die im Geschäftsjahr 2020 errechneten latenten Steuern ergeben einen Aktivüberhang der in einem aktiven Posten § 266 (2) D. HGB in Höhe von 365 TEUR ausgewiesen wurde. Die latenten Steuern betreffen Effekte aus der Zwischengewinneliminierung, sowie unterschiedlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen im Einzel- und Konzernabschluss. Für die Bewertung wurde der errechnete fiktive Steuersatz der Muttergesellschaft von 28,075 % zugrunde gelegt.

Zusammensetzung Aktive latente Steuern (in TEUR)	2020	2019
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	323 TEUR	0 TEUR
Umlaufvermögen		
Vorräte	42 TEUR	0 TEUR
Summe	365 TEUR	0 TEUR
Zusammensetzung Passive latente Steuern (in TEUR)	2020	2019
Summe	0 TEUR	0 TEUR
Saldierter Ausweis (+ aktivisch; - passivisch)	365 TEUR	0 TEUR

### 4. Ergänzende Angaben zum Eigenkapitalspiegel nach DRS 22

Unter dem Hauptposten „Eigenkapital des Mutterunternehmens“ in den anderen Gewinnrücklagen sind Gewinnrücklagen der Tochtergesellschaften in Höhe von 4.176 TEUR ausgewiesen.

### 5. Rückstellungen

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2020 Euro	Zugang Euro	Verbrauch Euro	Auflösung Euro	Stand zum 31.12.2020 Euro
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.523,36	3.519,75	7.647,07	0,00	11.396,04
Steuerrückstellungen	1.817.065,94	2.427.440,72	1.034.558,18	0,00	3.209.948,48
Sonstige Rückstellungen	9.989.326,76	12.580.533,77	9.186.349,32	90.466,19	13.293.045,02
Rückstellungen für Gewährleistungen	2.356.143,45	3.012.131,72	17.849,76	13.193,79	5.337.231,62
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	278.338,75	311.268,34	222.155,91	5.294,20	362.156,98
Summe	14.456.398,26	18.334.894,30	10.468.560,24	108.954,18	22.213.778,14

#### 5.1 Ergänzende Angaben zum Konzernrückstellungsspiegel

Unter dem Posten sonstige Rückstellungen sind Drohverluste in Höhe von 1.678 TEUR beinhaltet. Diese resultieren aus der möglichen Schließung der Tochtergesellschaft in Singapur in Höhe von 450 TEUR, der Verpflichtung aus einem O&M-Vertrag in Indien in Höhe von 240 TEUR und der Ausstattung von liquiden Mitteln einer japanischen Tochtergesellschaft in 2021 / 2022.

### 6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
	Euro	bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.162.162,50	11.324.383,81	5.561.783,85	5.275.994,84
	(20.803.533,71)	(6.346.058,72)	(9.716.771,05)	(4.740.703,94)
	4.683.658,44	4.683.658,44	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen	(16.363.942,55)	(16.363.942,55)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.065.049,66	13.065.049,66	0,00	0,00
	(13.111.543,96)	(13.111.543,96)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.715,91	18.715,91	0,00	0,00
	(10.652,33)	(10.652,33)	(0,00)	(0,00)

Verbindlichkeiten	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
	Euro	bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	444.956,68	0,00	444.956,68	0,00
	(542.609,24)	(85.571,20)	(457.038,04)	(0,00)
	8.823.903,59	8.321.123,79	129.952,40	372.827,40
Sonstige Verbindlichkeiten	(2.636.898,31)	(2.101.630,41)	(129.952,40)	(405.315,50)
	49.198.446,78	37.412.931,61	6.136.692,93	5.648.822,24
Gesamtbetrag	(53.469.180,10)	(38.019.399,17)	(10.303.761,49)	(5.146.019,44)

## V. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gem. § 275 (2) HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Muttergesellschaft, die sich nach Tätigkeitsbereichen sowie nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt aufliedern:

	Umsatz in Mio. Euro		Absatz in MWp	
	2020	2019	2020	2019
Handel Deutschland	204,2	199,2	382,4	362,3
Projektgeschäft Deutschland	37,5	41,1	45,5	56,3
Handel Export	59,1	63,2	121,6	115,4
Sonstige Erlöse	1,5	4,9	0,1	0,8
Summe	302,3	308,5	549,6	534,8

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von 2.468 TEUR (Vorjahr: 753 TEUR) und Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von 3.017 TEUR (Vorjahr: 1.979 TEUR). Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 109 TEUR (Vorjahr: 1.221 TEUR) unter dem Posten enthalten.

### 3. Personalaufwand

Posten soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 131 TEUR (Vorjahr 289 TEUR).

### 4. Abweichender Umsatz-/ Ertragsausweis zu BilMoG/BilRUG

In dem Posten „Erträge aus Beteiligungen“ sind bezogene Vergütungen als Komplementärin in Solarparks i.H.v. 527 TEUR ausgewiesen.

### 5. Angaben § 285 Nr. 3a HGB

Die Muttergesellschaft betreibt ihr Geschäft in gemieteten Räumen. Die jährlichen Zahlungsverpflichtungen daraus betragen 2.272 TEUR (Vorjahr 1.721 TEUR).

### 6. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der ausgewiesene Steueraufwand in Höhe von TEUR 2.570 betrifft Ertragssteuern für das Berichtsjahr und Steuernachzahlungen für Vorjahre insgesamt in Höhe von 2.935 TEUR sowie Ertrag durch latente Steuern i.H.v. 365 TEUR.

## VI. Sonstige Pflichtangaben

### 1. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Für die Sicherung eines Rahmenvertrages für Projekte unserer japanischen Tochtergesellschaft hat die IBC Solar AG gegenüber den japanischen Projektgesellschaften Patronatserklärungen in YEN mit einem Gegenwert in Höhe von Mio. Euro 2,5 ausgereicht. Aus den genannten Patronatserklärungen bestanden per 31.12.2020 keine Verpflichtungen der IBC Solar Energy GmbH, Deutschland gegenüber Dritten.

Zum 31.12.2020 hatte die IBC Solar AG weitere Bürgschaften übernommen:

	Laufzeit	EUR
Anzahlungsbürgschaft	bis 1 Jahr	8.100.555,18
	> 1 Jahr	692.690,08
Bietungsgarantie	bis 1 Jahr	326.000,00
	> 1 Jahr	1.361.000,00
Gewährleistung	bis 1 Jahr	2.500.847,69
	> 1 Jahr	6.363.343,54
Vertragsfüllung	bis 1 Jahr	188.364,90
	> 1 Jahr	3.383.344,37
Zahlungsbürgschaft	bis 1 Jahr	0,00
	> 1 Jahr	1.075.000,00
Summe	bis 1 Jahr	11.115.767,77
	> 1 Jahr	12.875.377,99
	Summe	23.991.145,76

	HUF	JPY	USD	INR
Anzahlungsbürgschaft	1.078.862.558,00	438.998.863,00	850.000,00	
Bietungsgarantie				
Gewährleistung	359.620.852,50	101.886.011,00		
Vertragsfüllung		58.256.107,00		9.850.000,00
Zahlungsbürgschaft		1.928.574,00		118.810.000,00
Summe	1.078.862.558,00	1.000.138,00	0,00	9.850.000,00
	359.620.852,50	542.813.448,00	850.000,00	118.810.000,00
	1.438.483.410,50	59.256.245,00	850.000,00	128.660.000,00
		602.069.693,00		

## 2. Angaben zu den Gesamtbezügen des Vorstands und des Aufsichtsrats und diesen von Konzernunternehmen gewährten Krediten und Haftungsverhältnissen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wird in analoger Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufsichtsratsstätigkeiten wurden mit TEuro 135 vergütet.

Die IBC Solar AG hat durch Darlehensausreichung an die Möhrstedt Grundstücksverwaltung AG & Co. KG, mit Sitz Am Hochgericht 10, 96321 Bad Staffelstein dem Vorstandsvorsitzenden einen Organkredit gegeben. Der verbleibende Rückzahlungsbetrag per 31.12.2020 beläuft sich auf 511.007,70 Euro (VJ: 498.347,81 Euro). Die jährliche Verzinsung beträgt 3,0 % der jeweiligen Inanspruchnahme bei einer durchschnittlichen Laufzeit von 12 Jahren. Das Darlehen ist grundsätzlich endfällig zum 30.06.2023, kann aber auch jederzeit in Teilbeträgen oder vollständig vorab getilgt werden. Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine Tilgung in Höhe von 12.659,89 Euro (Vorjahr: 80.620,00 Euro) vorgenommen.

Mit Darlehensvertrag vom 12.05.2015 hat die IBC Solar AG dem Vorstandsvorsitzenden Udo Möhrstedt einen Kontokorrentkredit in Höhe von TEuro 2.000,00 gewährt. Die Verzinsung wurde mit Darlehensnachtrag vom 31.05.2020 von 4% p.a. auf 2% p.a. ab 01.06.2020 angepasst. Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine Tilgung in Höhe von TEuro 100,00 vorgenommen. Am 31.12.2020 hatte der Kontokorrentkredit einen Saldo von TEuro 1.100,00.

## 3. Angaben § 285 Nr. 11a HGB

Die IBC SOLAR AG ist Komplementärin der Möhrstedt Grundstücksverwaltung AG & Co. KG, mit Sitz Am Hochgericht 10, 96321 Bad Staffelstein.

## 4. Angaben zum Abschlussprüferhonorar § 314 (1) Nr. 9 HGB

Das Honorar für die Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der Gesellschaft ist in Höhe von 169 TEuro in den sonstigen Rückstellungen berücksichtigt. Es handelt sich dabei in voller Höhe um Kosten für Abschlussprüfungsleistungen.

## 5. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

In dem Geschäftsjahr 2020 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 350 Arbeitnehmer (im Vorjahr 322 Arbeitnehmer), die auf folgende Unternehmen verteilt waren:

Gesellschaft, Land	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2020
IBC SOLAR AG, Deutschland	262	265	272	287
IBC SOLAR BV, Niederlande	13	13	14	13
IBC SOLAR ENERJI SISTEMLERI, Türkei	1	1	1	1
IBC SOLAR South Africa Ltd., Südafrika	8	8	8	8
IBC SOLAR Hungária Kft., Ungarn	0	0	0	0
SUNLAB Quality Center GmbH, Deutschland	0	0	0	0
IBC SOLAR Invest GmbH, Deutschland	0	0	0	0
FEG mbH, Deutschland	5	5	5	5
IBC SOLAR Infrastruktur GmbH & Co. KG, Deutschland	0	0	0	0
Solarpark Cossen GmbH & Co.KG, Deutschland	0	0	0	0
IBC SOLAR Projects GmbH, Deutschland	0	0	0	0
IBC SOLAR Projects SRL, Italien	4	4	3	3
Solarpark Selvuzzis SRL, Italien	0	0	0	0
Solarpark Titiano SRL, Italien	0	0	0	0
Solarpark Precenicco SRL, Italien	0	0	0	0
Solarpark Maniago SRL, Italien	0	0	0	0
IBC SOLAR Energy GmbH, Deutschland	16	16	15	13
IBC SOLAR Projects Pvt. Ltd., Indien	10	10	6	6
IBC SOLAR Projects K.K., Japan	6	6	6	6
IBC SOLAR EPC K.K., Japan	13	13	13	13
IBC SOLAR Ventures India B.V., Niederlande	0	0	0	0
IBC SOLAR Energy Pte. Ltd., Singapur	2	2	2	2
Einstein Solar Energy Pte. Ltd., Singapur	0	0	0	0
IBC SOLAR S.A.U., Spanien	5	4	4	3
Tingis Solar S.L., Spanien	0	0	0	0

Gesellschaft, Land	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2020
Summe	345	347	349	360

## 6. Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Dem Vorstand gehörten folgende Personen an:

- Diplom-Physiker Udo Möhrstedt, Vorsitzender des Vorstands
- Dr. Fred Friedmann - bis 31.05.2020
- Diplom-Betriebswirt Lars Degendorfer
- Diplom-Ingenieur Stefan Horstmann - seit 01.06.2020

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Diplom-Kauffrau Gertrud Moll-Möhrstedt (Aufsichtsratsvorsitzende), geschäftsführende Gesellschafterin der Moll Grundbesitz GmbH
- Diplom-Kaufmann Volker-Wilhelm Börries (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), vereidigter Buchprüfer, Steuerberater
- Dr. rer. nat. Dirk Haft (Vorstand der Wittenstein SE)

## 7. Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien.

Das Grundkapital von 40.055.000,00 Euro ist eingeteilt in:

801.100 Stück nennwertlose Stückaktien. Es handelt sich um Namensaktien.

## 8. Ergebnisverwendungsvorschlag bzw. -beschluss, § 314 Abs. 1 Nr. 26 HGB

Der im Jahresabschluss der Muttergesellschaft, IBC Solar AG, zum 31.12.2020 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von 73.490.469,70 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bad Staffelstein, den 30. April 2021

*Udo Möhrstedt*  
*Lars Degendorfer*  
*Stefan Horstmann*

### Konzernkapitalflussrechnung

	2020	2019
	Euro	Euro
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	7.523.534,70	5.779.826,71
2. +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.728.788,99	2.333.315,43
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	7.757.379,88	7.178.556,08
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-2.527.779,74	627.212,86
5. +/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.510.003,01	-33.412.964,32
6. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.654.151,67	553.602,66
7. +/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-15.749,86	2.846,73
8. +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	321.820,64	159.627,15
9. - Sonstige Beteiligungserträge	-878.940,89	-165.132,42
10. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	2.569.904,81	1.346.556,62
11. +/- Ertragsteuerzahlungen	-812.429,48	0,00
12. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 11)	26.522.380,39	-15.596.552,50
13. - Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	31.087,23	0,00
14. + Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-233.415,93	-1.146.274,19
15. - Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	33.924,99	0,00
16. + Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.843.685,81	-4.147.729,93

	2020	2019
	Euro	Euro
17. - Finanzanlagevermögens	8.400,00	0,00
18. + Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.371.285,99	-3.495.129,26
19. + Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-1.504.032,18	0,00
20. Erhaltene Zinsen	678.888,90	624.720,62
21. Erhaltene Dividenden	878.940,89	165.132,42
22. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 13 bis 21)	-4.321.177,90	-7.999.280,34
23. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	13.330.540,54	2.414.506,84
24. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-11.971.911,75	-3.540.971,11
25. - Gezahlte Zinsen	-1.000.709,54	-784.347,77
26. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 23 bis 25)	357.919,25	-1.910.812,04
27. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 12, 22, 26)	22.559.121,74	-25.506.644,88
28. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	28.386.305,28	53.892.950,16
29. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	50.945.427,02	28.386.305,28

**Konzerneigenkapitalspiegel**

	Eigenkapital des Mutterunternehmens (Korrigiertes) gezeichnetes Kapital				Summe
	Gezeichnetes Kapital		Eigene Anteile	Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	
	Stammaktien	Summe	Summe	Summe	
Stand am 31.12.2019	40.055.000,00	40.055.000,00	0,00	0,00	40.055.000,00
Kapitalerhöhung/-herabsetzung					
Einstellungen in/ Entnahme aus Rücklagen					
Währungsumrechnung					
Änderung des Konsolidierungskreises					
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag					
Stand 31.12.2020	40.055.000,00	40.055.000,00	0,00	0,00	40.055.000,00

	Eigenkapital des Mutterunternehmens Rücklagen			Summe
	Kapitalrücklage		Gewinnrücklagen	
	Summe	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	
Stand am 31.12.2019	0,00	4.036.811,36		4.256.250,07
Kapitalerhöhung/-herabsetzung				
Einstellungen in/ Entnahme aus Rücklagen		4.288,64		-80.429,80
Währungsumrechnung				
Änderung des Konsolidierungskreises				
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag				
Stand 31.12.2020	0,00	4.041.100,00		4.175.820,27

	Eigenkapital des Mutterunternehmens Rücklagen			Summe
Stand am 31.12.2019				8.293.061,43
Kapitalerhöhung/-herabsetzung				
Einstellungen in/ Entnahme aus Rücklagen				-76.141,16
Währungsumrechnung				
Änderung des Konsolidierungskreises				
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag				
Stand 31.12.2020				8.216.920,27

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe
Stand am 31.12.2019	-731.196,40	64.284.667,49	5.779.826,71	117.681.359,23
Kapitalerhöhung/-herabsetzung				
Einstellungen in/ Entnahme aus Rücklagen			76.141,16	0,00
Währungsumrechnung	-660.580,86			-660.580,86

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				Summe
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist		
Änderung des Konsolidierungskreises		5.779.826,71	-5.779.826,71		0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag			7.512.060,17		7.512.060,17
Stand 31.12.2020	-1.391.777,26	70.064.494,20	7.588.201,33		124.532.838,54
Nicht beherrschende Anteile					
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/		Summe
Stand am 31.12.2019		54.107,44	1.296.419,38		1.350.526,82
Kapitalerhöhung/-herabsetzung					
Einstellungen in/ Entnahme aus Rücklagen					
Währungsumrechnung					
Änderung des Konsolidierungskreises		-8.990,00	-1.332.683,59		-1.341.673,59
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag			11.474,53		11.474,53
Stand 31.12.2020		45.117,44	-24.789,68		20.327,76
Konzerner Eigenkapital					
Summe					
Stand am 31.12.2019					119.031.886,05
Kapitalerhöhung/-herabsetzung					
Einstellungen in/ Entnahme aus Rücklagen					
Währungsumrechnung					-660.580,86
Änderung des Konsolidierungskreises					-1.341.673,59
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag					7.523.534,70
Stand 31.12.2020					124.553.166,30

## Konzernlagebericht

### 1. Grundlagen des Konzerns

#### 1.1. Geschäftstätigkeit, Produkte und Dienstleistungen

Die IBC SOLAR AG (IBC SOLAR AG) und ihre Tochtergesellschaften (IBC Gruppe) produzieren und vertreiben Photovoltaikanlagen vom einzelnen Modul bis zum kompletten Solarpark. Die IBC Gruppe hat ihren Betrieb dabei auf die Ausstattung von Eigenheimen mit Solarsystemen und den gewerblichen Handel mit Solarsystemen und deren Komponenten, die Zusammenarbeit mit Energieversorgern und die Entwicklung, den Bau und die Vermarktung von großflächigen Solarparks ausgerichtet.

Darüber hinaus bietet der Konzern intelligente Energiemanagementlösungen und Serviceleistungen bis hin zur Übernahme von Betriebsführungs- und Wartungsdienstleistungen für Photovoltaik-Kraftwerke (O&M-Geschäft) an.

#### 1.2. Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbssituation

Neben ihrem Heimatmarkt Deutschland bedient die IBC Gruppe dabei mit ihrem breiten Vertriebsmodell auch solche Zielmärkte, in denen die IBC Gruppe keine eigene Präsenz vor Ort besitzt. In großen europäischen Zielmärkten für das gewerbliche Handelsgeschäft (z.B. Niederlande), in denen die Marktgröße eine eigene B2B-Infrastruktur rechtfertigt, ist der Konzern mit eigenen Gesellschaften vertreten.

Seit mehreren Jahren setzt die IBC Gruppe wieder vermehrt auf den Ausbau ihrer Aktivitäten im Projektgeschäft. Als geographische Schwerpunkte hat der Konzern hierbei attraktive Länder und Regionen definiert, die sich z.B. durch starke Wachstumschancen aufgrund der generellen wirtschaftlichen Entwicklung auszeichnen (u.a. Polen, Ungarn) oder in denen aufgrund interessanter Fördermodelle eine hohe Nachfrage an Photovoltaikanlagen gegeben ist. Das internationale Projektgeschäft hat in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung für die IBC Gruppe gewonnen. Aufgrund der unverändert als lukrativ einzuschätzenden makroökonomischen Rahmenbedingungen soll es sich als ein weiteres profitables Standbein, neben dem klassischen Großhandelsgeschäft, etablieren.

### 2. Strategie

#### 2.1. Strategische Ausrichtung

Die strategische Weiterentwicklung der IBC Gruppe steht im Jahr 2021 unter der Maßgabe, die Gesellschaft zu einem positiven Betriebsergebnis in Höhe von 3 % vom Umsatz zu führen. Für die Jahre 2022 bis 2023 beträgt das EBIT- Ziel ebenso 3 % vom Umsatz.

#### 2.2. Relevante Märkte

Die globalen Photovoltaikmärkte werden bei der IBC Gruppe turnusgemäß bewertet. In Folge dieser Analysen wird entschieden, welche Märkte innerhalb der IBC Gruppe mit welchem Geschäftsmodell bearbeiten werden sollen.

Über unsere Tochtergesellschaft in Niederlande decken wir die Benelux Union mit dem Bereich Handel und Projektrealisierung (EPS) ab. Der Absatz und Umsatz mit dieser Tochtergesellschaft in den Niederlanden konnte ausgebaut werden.

Darüber hinaus unterhält die IBC Gruppe mit ihrer Vertriebseinheit Solutions International aktuell Geschäftsaktivitäten in über 45 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2020 lag der Schwerpunkt in der Sicherung unserer starken Marktposition in Skandinavien und dem Ausbau unserer Aktivitäten in Zentral- und Südeuropa. Das größte Wachstum wurde in den mitteleuropäischen Ländern in Polen und in Südeuropa in Spanien realisiert.

Das Gebiet des südlichen Afrikas bearbeiten wir vom Standort Südafrika aus über unsere dort ansässige Gesellschaft. Hier liegt der Fokus auf dem Bereich Handel. Über diese Tochtergesellschaft in Südafrika gelang es, das Volumen vor Ort zu erhöhen und sich als eines der führenden Solarunternehmen in Südafrika zu etablieren. In Nordafrika konnte das Volumen des Vorjahres gehalten werden.

### 2.3. Unternehmenssteuerung

Das frühzeitige Erkennen von Chancen und Risiken ist für die IBC Gruppe von hoher Relevanz, um rechtzeitig auf Marktentwicklungen reagieren zu können. Zu diesem Zweck erörtern wir die sogenannten operativen Frühindikatoren sowohl auf Vorstandsebene als auch auf Managementebene mit den Bereichsleitern und Geschäftsführern der Tochtergesellschaften. Zu den für die IBC Gruppe relevanten Frühindikatoren zählen zum Beispiel Veränderungen in den Förderprogrammen für Solarstromanlagen und deren Auswirkung auf das regionale Marktpotenzial, die Entwicklung und die Wettbewerbsposition der IBC Gruppe in regionalen Märkten, die Aufnahme neuer Produkte bei unseren Kunden sowie marktrelevante Informationen aus Gesprächen mit Kunden, Lieferanten und Verbänden.

Im Rahmen der Jahres- und Mittelfristplanung erörtert der Vorstand mit den Leitern von Vertrieb und Bereichen insbesondere die Chancen und Risiken auf der Markt- und Absatzseite und hält die finalen Annahmen für die Planung fest. Durch den Abgleich mit der aktuellen Entwicklung konnten bei Abweichungen und unvorhergesehenen Ereignissen kurzfristige Gegenmaßnahmen auf Basis unterjähriger Forecasts ergriffen werden.

### 2.4. Forschung und Entwicklung

Die IBC Gruppe betreibt keine Grundlagenforschung, aber als weltweit tätiges Groß-Handelshaus für Photovoltaik nutzen wir unsere 39-jährige Erfahrung, um zusammen mit unseren Kunden in allen Marktsegmenten und Regionen technisch ausgereifte und wirtschaftliche Systemlösungen anzubieten. Dazu arbeiten wir gezielt mit starken Partnern zusammen.

## 3. Das Geschäftsjahr 2020

### 3.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die drastischen weltweiten Auswirkungen der Corona-Pandemie sorgten 2020 für eine der tiefsten Rezessionen in der Geschichte. Die globale Wirtschaftsleistung ging nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) um 3,5 Prozent zurück (2019: Wachstum um 2,8 Prozent). Die Wirtschaft schrumpfte sowohl in den Industriestaaten als auch in den Entwicklungs- und Schwellenländern. Eine schwache Nachfrage, der Kollaps des grenzüberschreitenden Tourismus und Störungen in den Lieferketten in der Folge von Lockdowns und Shutdowns in vielen Ländern rund um den Globus sorgten bereits im ersten Quartal für einen Rückgang des weltweiten Handels. Regierungen und Zentralbanken steuerten mit teilweise unkonventionellen Mitteln gegen. Dementsprechend entwickelte sich in der zweiten Jahreshälfte über alle Regionen hinweg eine höhere Dynamik, als zunächst von den IWF-Experten erwartet, und die Rezession fiel über das Gesamtjahr weniger stark aus, als noch im Oktober vom IWF prognostiziert.

In den Industriestaaten schrumpfte die Wirtschaftsleistung 2020 nach Einschätzung der IWF-Experten um 4,9 Prozent, nach 1,6 Prozent Wachstum im Vorjahr. Die Eurozone musste einen Verlust der Wirtschaftskraft von 7,2 Prozent hinnehmen (2019: Wachstum um 1,3 Prozent). In den USA ging das Bruttoinlandsprodukt um 3,4 Prozent zurück (2019: Wachstum um 2,2 Prozent).

Die Wirtschaftsleistung der Entwicklungs- und Schwellenländer verringerte sich laut IWF im Berichtszeitraum um 2,4 Prozent (2019: Wachstum um 3,6 Prozent). Als einzige unter den großen Volkswirtschaften verzeichnete China 2020 ein Wachstum. Die chinesische Wirtschaft wuchs nach Angabe der IWF-Ökonomen um 2,3 Prozent (2019: 6,0 Prozent). Die Ausbreitung der Pandemie konnte hier schneller als in anderen Regionen unter Kontrolle gebracht werden.

Die Photovoltaik hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend als wettbewerbsfähig erwiesen. In immer mehr Weltregionen ist Solarstrom inzwischen kostengünstiger als konventionell erzeugter Strom. Beispielhaft sind hier solare Großprojekte im Mittleren Osten zu nennen, in denen Solarstrom bereits zu Kosten von weniger als 2 USD-Cent pro kWh erzeugt wird. Dies zeigt den Weg zu einem Umfeld, in dem die Branche mittel- bis langfristig auch ohne Förderung wachsen wird. Im Zuge des Wandels der globalen Energieversorgungsstrukturen geht es aktuell und in Zukunft darum, ganzheitliche Lösungen anzubieten, die verschiedene Technologien intelligent miteinander verknüpfen, die erzeugte Energie zwischenspeichern und steuern sowie die Nutzer:innen in den Energiemarkt einbinden. Dies ist die Basis für eine verlässliche und kostengünstige Stromversorgung aus erneuerbaren Energien.

### 3.2. Personal- und Sozialbereich

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 ist die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Waren per 31.12.2019 noch 355 Mitarbeiter beschäftigt, betrug der Mitarbeiterstand zum 31.12.2020 nun 360 Mitarbeiter.

Der Personalaufwand in der IBC Gruppe stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. Euro auf nunmehr 24,3 Mio. Euro. Für das laufende Geschäftsjahr 2021 erwartet die Gesellschaft einen Personalaufwand über Vorjahresniveau.

### 3.3. Umsatz- und Ertragslage

#### Umsatz und Ergebnisentwicklung

Die IBC Gruppe erzielte - nach Umsatzerlösen von 332,1 Mio. Euro im Jahr 2019 - im Jahr 2020 einen Umsatz in Höhe von 361,6 Mio. Euro. Der Modulabsatz wurde dabei im Vergleich zum Vorjahr um 64 MWp auf 637 MWp gesteigert (11,2%) .

Die Gesamtleistung der IBC Gruppe stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Berichtszeitraum von 331,9 Mio. Euro um 28,4 Mio. Euro (+8,56 %) auf 360,3 Mio. Euro.

Den größten Teil zu den Umsatzerlösen trug auch im Geschäftsjahr 2020 das Handelsgeschäft in Deutschland mit 204,2 Mio. Euro respektive 382 MWp Modulleistung bei. Die deutschen Projektaktivitäten generierten 37,5 Mio. Euro Umsatz mit einem Modulabsatz in Höhe von 45,5 MWp. Der internationale Handelsvertrieb erzielte einen Umsatz von 59,1 Mio. Euro, wobei der Absatz von 115,4 MWp auf 121,6 MWp anstieg. An sonstigen Erlösen wurden 2020 insgesamt 1,5 Mio. Euro erzielt. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Umsätze und den Absatz in MWp der wichtigsten Tochterunternehmen in tabellarischer Form:

#### Umsatzerlöse des IBC Konzerns

in Tsd. Euro	2020	2019	Veränderung
IBC SOLAR AG, Deutschland	302.316,72	308.513,46	-6.196,74
IBC SOLAR B.V., Niederlande	24.208,07	20.350,52	3.857,55
IBC SOLAR ENERJI SISTEMLERI, Türkei	124,46	635,99	-511,53
IBC SOLAR South Africa Ltd., Südafrika	7.095,58	5.035,03	2.060,55
IBC SOLAR Invest GmbH, Deutschland	139,19	603,60	-464,42
FEG GmbH, Deutschland	603,22	428,55	174,67

in Tsd. Euro	2020	2019	Veränderung
IBC SOLAR Infrastruktur GmbH & Co. KG, Deutschland	122,62	112,39	10,23
IBC SOLAR Projects GmbH, Deutschland	0,00	38,39	-38,39
Solarpark Cossen GmbH & Co. KG, Deutschland	225,53	-2.920,00	3.145,53
Italienische Projektgesellschaften inkl. Holding	3.638,23	2.214,90	1.423,33
IBC SOLAR Energy GmbH, Deutschland	31.048,13	2.325,09	28.723,03
IBC SOLAR Projects Pvt. Ltd, Indien	92,56	222,67	-130,11
IBC SOLAR Projects K.K., Japan	657,15	671,70	-14,56
IBC SOLAR EPC K.K., Japan	5.649,53	8.930,31	-3.280,78
IBC SOLAR Energy Pte. Ltd., Singapur	200,84	185,75	15,09
IBC SOLAR S.A.U., Spanien	537,29	811,36	-274,07
Gesamte Gruppe	376.659,11	348.159,72	28.499,39
Gesamte Gruppe ohne Innenumsätze	361.567,43	332.116,55	29.450,89

#### 1.1.4 Geschäftsverlauf, Umsatz- und Auftragsentwicklung

##### Modulabsatz in MWp

	2020	2019	Veränderung
IBC SOLAR AG	549,6	535,1	14,5
IBC SOLAR B.V.	32,3	27,9	4,4
IBC SOLAR South Africa Ltd.	5,8	5,2	0,6
IBC SOLAR ENERJI SISTEMLERI	0,0	0,0	0,0
IBC SOLAR Energy GmbH	49,1	5,7	43,4
IBC SOLAR EPC K.K.	0,0	0,0	0,0
Gesamte Gruppe	636,8	573,9	62,9
Gesamte Gruppe ohne Innenumsätze	601,2	533,3	67,9

Gewinn- und Verlustrechnung der IBC Gruppe nach HGB für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020:

in Tsd. Euro	2020	2019	Veränderung	Veränderung in %
Gesamtleistung	360.314	331.901	28.413	8,56%
sonstige betriebliche Erträge	5.875	8.004	-2.129	-26,60%
Materialaufwand	301.265	275.077	26.188	9,52%
Rohergebnis	64.924	64.829	95	0,15%
Personalaufwand	24.272	23.890	382	1,60%
Abschreibungen	2.956	4.371	-1.415	-32,37%
sonstige betriebliche Aufwendungen	28.136	29.423	-1.287	-4,37%
Betriebsergebnis	9.559	7.144	2.415	33,80%
Erträge aus assoziierten Unternehmen	150	0	150	100,00%
Erträge aus Beteiligungen	729	165	564	341,57%
EBIT	10.438	7.309	3.129	42,80%
Zinserträge	679	790	-111	-14,05%
Zinsaufwand	1.001	784	216	27,58%
Finanzergebnis	-322	6	-327	-5.948,91%
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00%
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	2.570	1.347	1.223	90,85%
Ergebnis nach Steuern	7.546	5.803	1.743	30,04%
Sonstige Steuern	23	23	-1	-3,39%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.524	5.780	1.744	30,17%

Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 8,87 % leicht, das Rohergebnis der IBC Gruppe stieg von 64,8 Mio. Euro (2019) um 0,15 % auf 64,9 Mio. Euro.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 5,9 Mio. Euro (Vorjahr 8,0 Mio. Euro) sind im Wesentlichen Erträge aus der Zuschreibung von abgeschriebenen Forderungen in Höhe von 2,5 Mio. Euro sowie Erträge aus der Währungsumrechnung i.H.v. 3,0 Mio. Euro enthalten.

Die Summe aus Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Berichtszeitraum gegenüber 2019 von 57,7 Mio. Euro um -2,3 Mio. Euro auf 55,4 Mio. Euro gesunken. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren im Wesentlichen die fast gleichbleibenden Personalkosten (+0,4 Mio. Euro) in Verbindung mit gesunkenen sonstigen betriebliche Aufwendungen (-1,3 Mio. Euro) bei gleichzeitig gesunkenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (-1,4 Mio. Euro).

Die IBC Gruppe erzielte im Jahr 2020 ein ordentliches Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von 10,4 Mio. Euro (Vorjahr 7,3 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis beläuft sich auf -0,3 Mio. Euro und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (0,006 Mio. Euro) um 0,3 Mio. Euro verschlechtert.

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand in Höhe von 2,6 Mio. Euro begründet sich im Wesentlichen mit einer Rückstellung für die Körperschaft- sowie Gewerbesteuer 2020 in Höhe von 1,5 Mio. Euro sowie Steuernachzahlungen für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 1,1 Mio. Euro bei der IBC SOLAR AG.

Der Jahresüberschuss der IBC Gruppe für das Geschäftsjahr 2020 beträgt somit 7,5 Mio. Euro (gegenüber dem Vorjahresgewinn von 5,8 Mio. Euro).

Das Jahresergebnis enthält Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von 2,6 Mio. Euro und Erträge aus der Währungsumrechnung von 3,0 Mio. Euro.

### 3.4. Finanzlage

#### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Bestände an Zahlungsmitteln werden dezentral durch die jeweiligen Buchhaltungen gesteuert. Das Kontrahentenrisiko bei gewährten Lieferkrediten wird laufend überwacht. Primäre Entscheidungsgrundlagen sind neben dem Zahlungsverhalten des Kunden auch dessen finanzielle Verhältnisse. Zur Deckung möglicher Zahlungsausfälle hat die IBC Gruppe zudem eine Warenkreditversicherung abgeschlossen. Marktrisiken - insbesondere Währungsrisiken welche den Ertrag aus dem operativen Geschäft gefährden, erfassen wir systematisch und schalten diese, sofern wirtschaftlich sinnvoll, durch Sicherungsgeschäfte aus.

#### Finanzierungsanalyse

Die IBC Gruppe hat mit verschiedenen inländischen Banken langfristige Avallinien in Höhe von 41,0 Mio. Euro vereinbart. Die Linien dienen in erster Linie zur Absicherung erhaltener Zahlungen oder zur Stellung von Garantien gegenüber Kunden und Lieferanten. Diese Linien waren zum Stichtag 31.12.2020 mit 24,3 Mio. Euro (Vorjahr 24,0 Mio. Euro) in Anspruch genommen.

#### Liquiditätsanalyse

Die IBC Gruppe verfügt per 31.12.2020 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 50,9 Mio. Euro (Vorjahr 28,4 Mio. Euro).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 26,5 Mio. Euro (Vorjahr -15,6 Mio. Euro). Überraschenderweise stieg die Nachfrage in Q4/2020 signifikant an, so dass es im Vorratsvermögen zu einem Rückgang in Höhe von 12,0 Mio. Euro kam. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögensgegenständen und sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, kam es zu einer Abnahme in Höhe von 3,5 Mio. Euro.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf -4,3 Mio. Euro (Vorjahr -8,0 Mio. Euro). Der größte enthaltene Posten ist dabei die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen i.H.v. -2,8 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat sich von -1,9 Mio. Euro in 2019 auf 0,36 Mio. Euro in 2020 verändert.

Für weitere Details wird auf die Konzernkapitalflussrechnung im Anhang verwiesen.

Zur Schaffung einer kurzfristigen Liquiditätsreserve werden Forderungen im Rahmen eines stillen Factorings seit dem Geschäftsjahr 2017 an einen Finanzdienstleister abgetreten. In der Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind per 31.12.2020 2,9 Mio. Euro Forderungen gegen den Finanzdienstleister enthalten.

Die Bilanz der IBC Gruppe weist Bankverbindlichkeiten in Höhe von 22,2 Mio. Euro aus, die wesentlich aus der externen Finanzierung des Projektgeschäfts resultieren. Der Bestand an Lieferanten- und sonstigen Verbindlichkeiten ist weiterhin niedrig. Die IBC Gruppe ist aufgrund des hohen Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten jederzeit in der Lage, den aus diesen Verbindlichkeitspositionen resultierenden Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

#### Mehrperiodenübersicht über die Finanzlage der IBC Gruppe

in Tsd. Euro	2020	2019	2018	2017	2016
Eigenkapital	124.553,17	119.031,89	113.520,08	119.542,96	115.100,37
Eigenkapitalquote in %	63,36%	63,45%	65,11%	66,41%	67,50%
Langfristiges Fremdkapital	17.134,14	17.821,45	19.235,47	14.513,41	0,00
Kurzfristiges Fremdkapital	54.902,51	50.753,35	41.607,17	45.940,26	55.416,73
Anteil langfr. Rückstellungen an der Bilanzsumme in %	2,72%	1,26%	1,54%	1,37%	0,00%
Finanzverbindlichkeiten	22.162,16	20.803,53	21.783,39	13.520,57	13.870,82
Nettoliquidität	57.480,82	36.713,00	46.982,75	60.279,71	51.601,17
Nettoumlaufvermögen	110.926,31	108.514,20	109.740,60	110.307,44	89.446,56

#### Investitionsanalyse

Im Berichtszeitraum betragen die Gesamtinvestitionen der IBC Gruppe in Gegenstände des Anlagevermögens 5,1 Mio. Euro (Vorjahr 6,2 Mio. Euro), welche im Wesentlichen auf Erweiterungsinvestitionen und Investitionen in langfristige Finanzanlagen zurückzuführen sind. Währungsumrechnungen beeinflussen den Buchwert des Anlagevermögens i.H.v. -0,5 Mio. Euro.

Dabei entfallen 0,4 Mio. Euro auf die Anschaffung immaterieller Vermögensgegenstände und 3,3 Mio. Euro auf Sachanlagen. Des Weiteren erfolgte ein Zugang i.H.v. 1,4 Mio. Euro durch den Erwerb der Beteiligung an der Solkompaniet Sverige AB, Schweden durch die Muttergesellschaft IBC SOLAR AG.

### 3.5. Kapitalstruktur

Passivseite der IBC Gruppe in verkürzter Form:

in Tsd. Euro	2020	2019	Veränderung
Gezeichnetes Kapital	40.055	40.055	0
Gewinnrücklagen	8.217	8.293	-76
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	-1.392	-731	-661
Konzernbilanzgewinn	77.653	70.064	7.589
Anteile anderer Gesellschafter	20	1.351	-1.331
Konzerneigenkapital	124.553	119.032	5.521
Rückstellungen	22.214	14.456	7.757
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.162	20.804	1.359
erhaltene Anzahlungen	4.684	16.364	-11.680
Lieferantenverbindlichkeiten	13.065	13.112	-46
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19	11	8

in Tsd. Euro	2020	2019	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	445	543	-98
sonstige Verbindlichkeiten	8.824	2.637	6.187
Fremdkapital	71.412	67.926	3.487
Rechnungsabgrenzungsposten	624	649	-25
Passive latente Steuern	0	0	0
Gesamt	196.590	187.607	8.983

Das bilanzielle Eigenkapital ist im Geschäftsjahr um 5,5 Mio. Euro auf 124,6 Mio. Euro zum 31.12.2020 gestiegen.

Die Rückstellungen sind von 14,5 Mio. Euro um + 7,8 Mio. Euro auf 22,2 Mio. Euro gestiegen. Dieser Aufbau resultiert vor allem aus der Neubildung von Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen, Personalarückstellungen, der Erhöhung der Rückstellung für Gewährleistungen sowie der Steuerrückstellung für das Berichtsjahr.

Die Gesamtverbindlichkeiten der IBC Gruppe sind gegenüber dem Vorjahr (53,5 Mio. Euro) um -4,3 Mio. Euro auf 49,2 Mio. Euro gesunken.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 13,1 Mio. Euro (Vorjahr: 13,1 Mio. Euro).

Die sonstigen Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen sind um -5,5 Mio. Euro auf 13,5 Mio. Euro gesunken. Den wesentlichen Posten stellen hierbei Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuervoranmeldung Dezember 2020 der IBC SOLAR AG dar.

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um 8,9 Mio. Euro auf 196,6 Mio. Euro.

### 3.6. Vermögenslage

Aktivseite der Bilanz der IBC Gruppe in verkürzter Form:

in Tsd. Euro	2020	2019	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.693	1.796	-103
Sachanlagen	20.652	20.013	639
Finanzanlagen	7.413	6.015	1.398
Anlagevermögen	29.758	27.824	1.934
Vorräte	68.981	81.023	-12.042
Forderungen	45.734	46.322	-588
Wertpapiere	169	3.537	-3.367
Kassenbestand und Bankguthaben	50.945	28.386	22.559
Umlaufvermögen	165.829	159.268	6.561
Rechnungsabgrenzungsposten	638	515	123
Aktive latente Steuern	365	0	365
Gesamt	196.590	187.607	8.983

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zum 31.12.2020 im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro) gesunken. Zum Bilanzstichtag wurden keine Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert.

Der Wert der Sachanlagen ist gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. Euro gestiegen und beträgt 20,7 Mio. Euro zum Bilanzstichtag.

Die Erhöhung des Finanzanlagevermögens von 6,0 Mio. Euro um 1,4 Mio. Euro auf 7,4 Mio. Euro resultiert aus der Investition in eine strategische Beteiligung an der Solkompaniet, Schweden i.H.v. 1,4 Mio. Euro.

Der Bestand an Waren und fertigen Erzeugnissen ist im Geschäftsjahr 2020 von 63,9 Mio. Euro um -14,0 Mio. Euro auf 49,9 Mio. Euro gesunken.

Die unfertigen Erzeugnisse sind im Berichtszeitraum um -1,5 Mio. Euro auf 10,7 Mio. Euro (Vorjahr 12,2 Mio. Euro) gesunken.

Die geleisteten Anzahlungen haben sich im Berichtszeitraum von 4,9 Mio. Euro um +3,5 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro erhöht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind gegenüber dem Vorjahr von 46,3 Mio. Euro um -0,6 Mio. Euro auf 45,7 Mio. Euro gesunken. Ein Großteil dieser Reduktion resultiert aus gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die liquiden Mittel sind auf Basis dieser Entwicklungen im Berichtszeitraum von 28,4 Mio. Euro um +22,5 Mio. Euro auf 50,9 Mio. Euro gestiegen.

### 3.7. Beschaffung, Qualität und Umweltmanagement

Der Wert des gesamten Vorratsvermögens in der IBC Gruppe beträgt zum Bilanzstichtag 2020 68,9 Mio. Euro. Darunter befanden sich Waren und fertige Erzeugnisse in Höhe von 49,9 Mio. Euro sowie geleistete Anzahlungen in Höhe von 8,3 Mio. Euro. Zum Jahresende lag der Modullagerbestand inklusive Ware auf See bei 103,6 MWp.

Der Fokus der Beschaffung von Solarmodulen liegt nahezu ausschließlich auf China. Bedingt durch die Corona-Pandemie in 2020 lag der Schwerpunkt aller Beschaffungstätigkeiten auf der Absicherung der Lieferketten.

In 2020 wurde die Re-Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2015, ISO 14001:2015 und DIN 45001:2018 durchgeführt und erfolgreich bestanden.

Laut dem Zukunftsinstitut ist „Neo-Ökologie“ der wichtigste Megatrend der heutigen Zeit und der zentrale Treiber, darunter auch ein neues globales Werteverständnis, neue Konsumlogiken und damit neue Märkte, ein neues Verständnis von Natur und Nachhaltigkeit. Die politische Seite drängt zusätzlich in Richtung Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft und Co2-Neutralität. Besonders von Seiten der EU werden verstärkt Projekte initiiert um das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen. Die Photovoltaikbranche gehört zu den regenerativen, sauberen Energien.

Das gesteigerte Umweltbewusstsein stellt eine Chance für das Geschäftsmodell der IBC Gruppe dar.

### Prognose-Ist Vergleich 2020

Der Weltmarkt ist, wie von uns in der Prognose geplant, in 2020 weiter gestiegen, die Systempreise waren wie erwartet, auch in 2020 weiter rückläufig.

Der deutsche Markt ist in 2020 nach aktuellem Stand auf ca. 4,9 GWp gestiegen und lag damit oberhalb des von uns prognostizierten Zubaus.

Der Umsatz der IBC Gruppe ist anders als von uns im Ausblick antizipiert, gegenüber dem Vorjahr von 332,1 Mio. Euro auf 361,6 Mio. Euro (+8,7 %) gestiegen. Insbesondere Verzögerungen in der Modullieferkette aus China im ersten und Anfang des zweiten Quartals 2020 haben ein größeres Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr verhindert. Das von uns prognostizierte positive Jahresergebnis haben wir erreicht.

#### 4. Risiko- und Chancenbericht

Als ein Spezialist für Photovoltaik-Technik ist die IBC Gruppe im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit einer Reihe von Risiken ausgesetzt, wodurch die Zielerreichung der Umsetzung der Strategien in den Unternehmenseinheiten beeinträchtigt werden kann. Durch den Einsatz eines konzernweiten Risiko- und Chancenmanagementsystems steuert und beeinflusst das Unternehmen Risiken aktiv durch geeignete Maßnahmen. Als Risiko definiert die IBC Gruppe ein Ereignis, das auf eine Entscheidung des Managements (strategisch), eine Handlung (operativ) oder einen externen Umstand folgt und - bei Eintritt - zu einer negativen Abweichung vom geplanten EBIT führt. Um Chancenpotenziale zu sichern, werden Chancen durch ein Chancenmanagement systematisch identifiziert und bewertet. Eine Chance ist für die IBC Gruppe die Möglichkeit, dass ein Ereignis eintritt, das zu einer positiven Abweichung vom geplanten EBIT führt.

Um Risiken und Chancen systematisch zu erfassen, zu berichten sowie Dokumentationsanforderungen zu erfüllen, verwendet IBC ein einheitliches Berichtswesen.

##### 4.1 Risikomanagementsystem

Um Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen, nutzt die IBC Gruppe umfassende Planungs- und Kontrollinstrumente. Zu diesen gehören:

- der Einsatz einer zuverlässigen ERP-Software (Navision 2018) zur Abbildung einheitlicher Geschäftsprozesse,
- der Einsatz einer Business Intelligence Software (Cubeware Cockpit) zur Erstellung automatisierter, periodischer Berichte sowie Ad-Hoc Analysen,
- ein Risikomanagementsystem zum Erkennen, Bewerten und Überwachen von Risiken und entsprechender Gegenmaßnahmen,
- eine konzernweit abgestimmte Beschaffungs- und Absatzplanung,
- monatliche Analysen zum Soll-Ist-Vergleich wichtiger Steuerungsgrößen in GuV, Bilanz und Liquiditätsrechnung sowie quartalsweise Auswertungen zur Budgetplanung sowie Hochrechnungen jeweils für Absatz, Umsatz, Rohertrag und Kosten, eine laufend aktualisierte Liquiditätsplanung mit Abweichungsanalysen,
- die Anwendung einheitlicher Richtlinien in wesentlichen Unternehmensprozessen,
- die permanente Schulung und Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter,
- kontinuierliche Bemühungen zur Schnittstellenüberwachung und Prozessoptimierung,
- die Vorgabe zentral abgestimmter Arbeitsanweisungen und Funktionsbeschreibungen,
- eine den Erfordernissen der einzelnen Tätigkeiten angemessene Regelung der Vertretungsvollmacht.

##### 4.2 Bewertungssystematik

Im Rahmen unserer Analysen klassifiziert die IBC Gruppe die erkannten Risiken wie folgt:

###### nach voraussichtlicher Schadenshöhe

Gering	bis 0,1 Mio. Euro
Spürbar	0,1 Mio. Euro bis 2,0 Mio. Euro
Bedeutsam	2,1 Mio. Euro bis 5,0 Mio. Euro
Erheblich	5,1 Mio. Euro bis 10,0 Mio. Euro
Schwerwiegend	über 10,1 Mio. Euro

und

###### nach Eintrittswahrscheinlichkeit

Gering	0 % bis 25%
Mittel	25 % bis 50 %
Hoch	50 % bis 75 %
Sehr hoch	75 % bis 100%

##### 4.3. Wesentliche erkannte Risiken

###### • Änderung der politischen Reglementierung: gering bis hoch; spürbar bis erheblich

Regulatorische Veränderungen der staatlichen Förderbedingungen in einzelnen Märkten sowie potenzielle neue weltweite tarifäre Handelshemmnisse aufgrund von bilateralen Handelsstreitigkeiten können in der Photovoltaikbranche nach wie vor eine hohe Volatilität verursachen. Dabei treten auch für die IBC Gruppe regionale und zyklische Volumenschwankungen auf und erschweren somit die Unternehmensplanung.

Die Auswirkungen von Gesetzen wie dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende in Deutschland sowie Verordnungen der EU sind auf die Ertragskraft der IBC Gruppe weiterhin noch nicht konkret absehbar. Sofern neue normative Regelungen eingeführt und diese nicht richtig oder nicht rechtzeitig im Produkt- und Leistungsportfolio umgesetzt werden, wird sich dies nachteilig auf die Ertragskraft der IBC Gruppe auswirken. Auch die Auswirkungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) 2021 mit den geänderten Ausschreibungs- und Eigenverbrauchsregelungen sind für IBC Gruppe derzeit noch nicht vollständig absehbar.

- Sinkende Roherträge: hoch; schwerwiegend

Das Segment Gewerbe ist weiterhin sehr renditegetrieben. Größere Kunden erwarten auch für das normale Geschäft Modulpreise, die nur noch geringe Margen zulassen.

###### • Neue Marktteilnehmer: hoch; schwerwiegend

Das weiterhin attraktive Marktumfeld für PV-Anlagen fördert nach wie vor einen intensiven Wettbewerb und ist attraktiv für zusätzliche Wettbewerber mit alternativen Geschäftsmodellen. Einzelne Wettbewerber versuchen, je nach Region mit unterschiedlichem Erfolg, mit einer aggressiven Preis- und Konditionspolitik Marktanteile zu gewinnen.

Weiterhin denkbar ist, dass Wettbewerber die Qualität, Funktionalität oder Leistungsfähigkeit ihrer Produkte und Service weiter verbessern und sich in einzelnen Märkten besser als die IBC Gruppe auf die jeweiligen Marktanforderungen einstellen. Auch die Nachfrageverschiebung innerhalb einzelner Zielmärkte intensiviert den Verdrängungswettbewerb. Durch diesen Wettbewerb kann es in Zukunft zu weiteren Preisrückgängen für Produkte und Dienstleistungen der IBC Gruppe sowie zu einem Verlust von Marktanteilen kommen. Dem Preisverfall soll unter anderem durch marktgerechte und kostenoptimierte Produkte und insbesondere innovative Lösungen entgegengewirkt werden.

- **Garantierisiken:** spürbar; mittel  
Produkt- und Leistungsgarantiefälle verkaufter Module könnten zu erhöhtem Aufwand führen, insbesondere bei Herstellern, die nicht mehr zu ihren Garantieverpflichtungen stehen.
- **Gewährleistungsrisiken:** gering; bedeutsam bis erheblich  
Leistungsverluste und Degeneration verkaufter Module könnten zu erhöhtem Gewährleistungsaufwand führen.
- **Ausfall wichtiger Lieferanten:** mittel; bedeutsam  
Auf der Beschaffungsseite besteht weiterhin eine hohe Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten. Mit Marktanalysen, Lieferantenbewertungen, flexiblen Liefervereinbarungen, klar definierten Qualitätsstandards und der Reduzierung der Abhängigkeit von einzelnen Schlüssellieferanten versuchen wir, diese Risiken zu minimieren.
- **Kapazitätsengpässe bei Modul-Lieferanten:** mittel; bedeutsam  
Die Nachfrage nach Modulen ist weltweit weiterhin sehr hoch. Hier ist mit einer Verschärfung der Lage zu rechnen, insbesondere auch im Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Dadurch waren im Gegensatz zum Vorjahr mehr Engpässe im Beschaffungsmarkt zu verzeichnen. Diese Entwicklung könnte sich im Jahr 2021 auch bei anderen Produkten weiter fortsetzen. Die IBC Gruppe begegnet dieser Situation mit einer eng gesteuerten, aktiven Bevorratungsstrategie, der Qualifizierung weiterer Lieferanten sowie einer erhöhten Bevorratung kritischer Materialgruppen. Für die IBC Gruppe besteht ein erhöhtes Risiko, dass aufgrund der Verknappung einzelner Vormaterialien, der Abhängigkeit von bestimmten Lieferanten oder des Ausfalls einzelner strategischer Lieferanten gewisse Roh- und Produktionsmaterialien nicht verfügbar sind und dies zu Verzögerungen insbesondere bei Produktion und Auslieferung des IBC Produktportfolios führt. Sollte sich ein unerwarteter massiver Absatzeinbruch kurzfristig ereignen, können sich aufgrund der langen Vorlaufzeiten Abnahmeverpflichtungen für Rohmaterial ergeben, die den tatsächlichen Bedarf übersteigen.  
Im Zusammenhang mit immer kürzeren Innovationszyklen und sich daraus ergebenden möglichen Abwertungsbedarfen des Vorratsvermögens werden regelmäßig Bestandsanalysen durchgeführt. Mittels aktiver Steuerungsinstrumente und Frühwarnsysteme werden die Vorratsbestände kontinuierlich überwacht und den entsprechenden Bedarfen angepasst. Durch Beobachtung der Preisentwicklung sollen Tendenzen rechtzeitig erkannt und mit den Lieferanten kompensierende Mechanismen entwickelt werden, bevor sich diese in den Einkaufspreisen niederschlagen und die Ergebnissituation der IBC Gruppe negativ beeinflussen. Die laufende Optimierung unserer Einkaufsstrukturen führt zur Senkung von Einkaufspreisen und Logistikkosten sowie zur Reduzierung der Abhängigkeit von lokalen Lieferanten. Darüber hinaus verbessern wir damit die spezifische Verhandlungssituation und unsere Wettbewerbsposition. Im Rahmen der globalen Einkaufs- und Commodity-Strategie werden diese Aktivitäten nachhaltig verfolgt und weiter ausgebaut.  
Sofern Bestandsrisiken durch Überbestände oder Überalterung bekannt sind, wird für diese durch entsprechende Wertberichtigungen bilanzielle Vorsorge getroffen.

- **Preisanstieg und Kapazitätsüberlast im Transportbereich (Asien > Europa):** bereits eingetreten; spürbar

Covid-19 und Kapazitäts-Verschiebungen in der internationalen Seefracht führen zu einem erheblichen Frachtkostenanstieg und geringen Transportverfügbarkeiten. Die IBC Gruppe sichert Frachtraten und verfügbare Seefrachtkapazitäten über langfristige vertraglich zugesicherte Kontingente bei wichtigen Logistikdienstleistern.

- **Weltweiter Chipmangel:** mittel; spürbar  
Der angenommene weltweite (teilweise durch den Anstieg der Automobilindustrie) Bedarf steigt über die verfügbaren Kapazitäten und kann insbesondere zu Lieferengpässen in der Wechselrichterproduktion führen.
- **IT Risiken:** gering bis mittel; gering bis erheblich  
Aufgrund der zunehmenden internationalen Vernetzung und der damit verbundenen Möglichkeit des Missbrauchs von IT-Systemen ergeben sich für die IBC Gruppe entsprechende IT Risiken, zum Beispiel der Ausfall zentraler IT-Systeme, die Preisgabe von vertraulichen Daten aus Geschäftstätigkeit, die Manipulation von IT-Systemen in der Prozess-Steuerung oder eine erhöhte Belastung oder Beeinträchtigung von IT-Systemen durch Virusattacken.
- **Personalmarkt:** gering bis hoch; gering bis erheblich  
Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter:innen sind ein Schlüssel für die globale Weiterentwicklung unseres Unternehmens und den geschäftlichen Erfolg der IBC Gruppe. Aufgrund natürlicher Fluktuation und Reorganisationsmaßnahmen besteht regelmäßig der Bedarf, neue Fach- und Führungskräfte zu rekrutieren und Stellen adäquat zu besetzen. Trotz einer strukturierten Personalbeschaffungsstrategie besteht das Risiko, dass Stellen zu spät oder gar nicht mit ausreichend geeignetem Personal besetzt werden können. Dies kann zu einer Verzögerung bei der Bearbeitung wichtiger Projekte oder einer reduzierten Fähigkeit zur Leistungserbringung von Produkten und Dienstleistungen führen.  
Die IBC Gruppe arbeitet fortlaufend daran, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden und dadurch hochqualifizierte Mitarbeiter:innen für das Unternehmen gewinnen zu können. Dies wird unter anderem erreicht durch die Aufnahme entsprechender strategischer Ziele, die Umsetzung zeitgemäßer Führungsgrundsätze und ein verstärktes Employer Branding.
- **Corona Pandemie:** bereits eingetreten,  
bedeutsam bis erheblich

Für die IBC Gruppe steht die Unterstützung ihrer Kunden und Mitarbeiter während der Corona-Pandemie weiter im Vordergrund. Die IBC Gruppe ist im Frühjahr vorausschauend zu einer mobilen Strategie und Arbeitsweise übergegangen. Wir gehen davon aus, einen möglichen Ausfall einzelner IBC Gruppe-Fachpartner durch unser breites, flächendeckendes Netzwerk kompensieren zu können.

Angesichts der aktuell unverändert unsicheren Lage im Hinblick auf die Dauer und das Ausmaß der Corona-Pandemie werden die daraus resultierenden Effekte weiterhin in kurzen Abständen neu bewertet und entsprechend reagiert.

#### 4.4. Wesentliche Chancen

Die IBC Gruppe sieht Chancen in der Digitalisierung, im System- und Lösungsgeschäft und bei Speicheranwendungen bzw. der Integration von Speicherlösungen zur Stärkung des Kerngeschäfts. Die IBC Gruppe entwickelt die digitalen Geschäftsmodelle sowie Systemlösungen kontinuierlich weiter und wird diese sukzessive in den Markt einführen. Weiterhin kooperiert die IBC Gruppe mit weltweit führenden Herstellern stationärer Batteriespeicher. Der Markterfolg der Speicherlösungen hängt jedoch von den Preisen für Speicher ab. Durch die Preissenkungen bei elektrischen Batteriespeichern in den letzten Jahren haben sich die Vermarktungschancen verbessert.

Zudem bestehen Chancen in der Erschließung weiterer internationaler Märkte sowohl im Produkt- als auch im Servicegeschäft. Die IBC Gruppe wird die internationale Präsenz weiter nutzen und ausbauen, um insbesondere von den Auslandsmärkten zu profitieren.

Durch die schnell voranschreitende Digitalisierung der internen Geschäftsprozesse und Arbeitsabläufe aufgrund der Corona-Pandemie besteht die Möglichkeit, Produktivitätssteigerungen mit einem positiven Ergebnisbeitrag zu erzielen.

#### 4.5. Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation

Basierend auf unserem Risiko- und Chancenmanagementsystem schätzen wir die Gesamtsituation der Risiken für die künftige Entwicklung der IBC Gruppe weiterhin als beherrsch- und steuerbar ein. Allerdings sind auf Basis der gegenwärtigen Bewertung Einzelrisiken nach wie vor zu erkennen, die vor allem bei gleichzeitigem Eintreten die Geschäftsentwicklung wesentlich beeinträchtigen können. Nach heutiger Einschätzung des Vorstands ist jedoch nicht erkennbar, dass die berichteten Risiken einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten.

Das Risikoprofil der IBC Gruppe hat sich insgesamt - insbesondere im Hinblick auf die Ungewissheit bezüglich der Dauer und des Ausmaßes der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Risiken - im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Die zunehmende Digitalisierung unserer Geschäftsfelder, das System- und Lösungsgeschäft sowie die weitere Internationalisierung der Vertriebsaktivitäten sollen maßgeblich zur Steigerung des Umsatzniveaus und einer Stärkung der Ertragskraft beitragen.

Unser Ziel ist es, das Risiko- und Chancenmanagementsystem weiter zu optimieren, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und ihnen wirksam entgegenwirken zu können sowie die sich bietenden Chancen zu nutzen.

## 5. Prognosebericht

### 5.1. Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Corona-Pandemie hatte die Weltwirtschaft im abgelaufenen Jahr fest im Griff. Die globale Wirtschaftsleistung ging nach Einschätzung der Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) um 3,5 Prozent zurück. Nach der erfolgten Zulassung mehrerer Impfstoffe gegen das Virus rechnen die Ökonomen für 2021 wieder mit Wachstum. In der jüngsten Aktualisierung des World Economic Outlook vom Januar prognostizieren sie für das laufende Jahr eine Steigerung der globalen Wirtschaftskraft um 5,5 Prozent, betonen aber gleichzeitig, dass neue Pandemie-Wellen und Virus-Varianten den positiven Ausblick gefährden und dass weiterhin außergewöhnliche Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung vorherrscht. Voraussetzung für die von den Experten erwartete Belebung der Wirtschaft im späteren Jahresverlauf seien global flächendeckende Impfungen sowie weitere politische Unterstützung in einigen großen Volkswirtschaften.

### 5.2. Rahmenbedingungen in der Photovoltaikindustrie

Der Kampf gegen den Klimawandel ist mittlerweile eines der zentralen Themen in Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Neben der internationalen „Fridays for Future“-Bewegung tragen dazu insbesondere auffällige Wetterphänomene wie verheerende Stürme, Dürren und Überschwemmungen in verschiedenen Regionen der Erde sowie die in nie gekanntem Ausmaß aufgetretenen Buschbrände in Australien und dem Westen der USA bei.

Der verstärkte Ausbau der erneuerbaren Energien wird weiterhin als zentrales Mittel im Kampf gegen den Klimawandel gesehen. Dem trägt die Politik mit Aktionsplänen wie dem „European Green Deal“ zum Erreichen der Klimaneutralität in der EU und hochkarätig besetzten Expertenteams zur Bekämpfung des Klimawandels, wie etwa in der neuen US-Regierung, Rechnung. Dies wird den Ausbau der erneuerbaren Energien über die kommenden Jahre und Jahrzehnte verstärkt vorantreiben.

Weitere Treiber für das prognostizierte rasante Wachstum von Solar- und Windenergie sind ein mit der Elektrifizierung weiterer Sektoren und dem steigenden Bedarf an grünem Wasserstoff überproportional zunehmender Strombedarf sowie die weiter sinkenden Kosten von Solar- und Windenergie, die schon heute in den meisten Ländern der Welt zu den günstigsten Energiequellen gehören. Die Kosten der PV-Stromerzeugung sind nach Einschätzung des Analysehauses Wood Mackenzie über die vergangenen 20 Jahre um 90 Prozent gesunken und werden bis 2030 erneut um 15 bis 25 Prozent zurückgehen. Laut den Experten der Internationalen Energie Agentur (IEA) können einige Solarprojekte bereits heute die niedrigsten Stromkosten bieten, die es je gab.

Für das kommende Geschäftsjahr 2021 liegt im internationalen Geschäft der IBC Gruppe der Fokus auf der Sicherung und dem weiteren Ausbau von Marktanteilen in bestehenden Märkten in Europa. Hier vor allem in Polen, Schweiz, Skandinavien und Spanien. Zudem streben wir die weitere Expansion unserer Aktivitäten in Subsahara-Afrika über unsere Tochtergesellschaft in Südafrika an.

Die Sektorenkopplung in der PV Branche stellt einen anhaltenden Trend dar. Dabei handelt es sich um die Umwandlung und Speicherung von regenerativem Strom für Mobilität und Wärmeerzeugung. Getrieben wird dieser Trend durch den zunehmenden Ausbau der Elektromobilität und dem steigenden Anteil an Prosumern in den Marktsegmenten Residential und Commercial.

Aktuellen Studien von Bloomberg New Energy Finance zufolge lag der Photovoltaik-Zubau im Jahr 2020 weltweit bei ca. 132 GWp, was einer Steigerung von 5,6 % im Vergleich zum Vorjahr (ca. 125 GWp), entspricht. Bei der regionalen Verteilung ist eine verstärkte Diversifizierung der Länder festzustellen. Während 2010 sieben Länder mit einer installierten Photovoltaik-Leistung von mehr als einem Gigawatt existierten, werden es Ende 2020 mehr als 43 Staaten sein. Damit stieg die Gesamtleistung der global installierten Photovoltaik-Anlagen auf etwa 732 GWp.

Im Heimatmarkt Deutschland ist die im abgelaufenen Jahr 2020 neu installierte Solarstromleistung von 3,9 GWp aus dem Vorjahr, nach aktuellem Stand auf ca. 4,9 GWp (26 %) gestiegen. Deutschland ist damit auch in 2020 der größte Einzelmarkt in Europa gewesen. Insgesamt sind in Deutschland per Ende 2020 54,6 GWp Photovoltaik-Kapazität installiert.

Angesichts der andauernden Unsicherheit im Hinblick auf die Dauer und das Ausmaß der Corona-Pandemie kann die IBC Gruppe nicht vorhersagen, ob ihre bisherigen oder etwaigen künftigen Maßnahmen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf ihre Geschäftstätigkeit und unser Betriebsergebnis effektiv abmildern werden. Die daraus resultierenden Effekte werden jeweils in kurzen Abständen neu bewertet. Entsprechende Gegenmaßnahmen werden - falls erforderlich - eingeleitet.

Der Vorstand erwartet in seiner Prognose für die IBC Gruppe im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz über Vorjahresniveau bei einem positiven Jahresergebnis.

Bad Staffelstein, den 30. April 2021

*Udo Möhrstedt*  
*Lars Degendorfer*  
*Stefan Horstmann*

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die IBC SOLAR AG

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der IBC SOLAR AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2020, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang - einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der IBC SOLAR AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

**Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse**

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht im Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> enthält die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

**Braunschweig, 15. Mai 2021**

**AudiTax GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*Dipl.-Kfm. Markus Wien, Wirtschaftsprüfer*

#### **Bericht des Aufsichtsrates gemäß § 171 AktG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020**

Das Geschäftsjahr 2020 wurde entscheidend von einer Entwicklung geprägt, die zu Beginn des Jahres kaum jemand so vorhergesehen hat: der Corona Pandemie. Die Pandemie hat den Geschäftsverlauf von IBC und das unternehmerische Handeln maßgeblich bestimmt. In dieser Situation hat der Aufsichtsrat die Kommunikation mit dem Vorstand intensiviert. Er wurde vom Vorstand ausführlich und frühzeitig über veränderte Geschäftserwartungen und die zu ergreifenden Maßnahmen informiert. Der Vorstand hat den Schutz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewährleistet und mit einem effektiven Krisenmanagement Kosten und Liquidität im Griff behalten. Die wichtigen Initiativen (z. B. Strategieprozess) zur langfristigen Weiterentwicklung der IBC-Gruppe wurden unverändert vorangetrieben. Auf diese Weise hat der Vorstand der IBC-Gruppe kraftvoll, umsichtig und vorausschauend durch diese schwierige Phase geführt.

Der Aufsichtsrat unterstützt diesen Weg ausdrücklich und dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren außerordentlichen Einsatz und die Leistung im Geschäftsjahr 2020.

In dem am 31.12.2020 beendeten Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat mit den ihm durch Gesetz und Satzung sowie durch die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat obliegenden Aufgaben befasst, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung überwacht.

Dabei waren wir in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von Bedeutung sind, unmittelbar und frühzeitig eingebunden.

Es existieren angesichts der Größe des Unternehmens sowie der Größe des Aufsichtsrates mit drei Mitgliedern derzeit im Aufsichtsrat keine Ausschüsse.

Die planmäßigen Aufsichtsratssitzungen des Geschäftsjahres haben am 23.03.2020, 25.06.2020, 05.10.2020 und 26.11.2020 stattgefunden. Am 31.07.2020 wurde eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats durchgeführt. Die Sitzungen am 23. 03. und 31.07.2020 wurde elektronisch abgehalten. Alle anderen Sitzungen konnten als Präsenzveranstaltungen stattfinden.

In diesen Sitzungen hat uns der Vorstand ausführlich, zeitnah, umfassend, schriftlich und mündlich sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechend über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft und des Konzerns einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet. Sämtliche für das Unternehmen bedeutende Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert.

Darüber hinaus informiert der Vorstand zusätzlich ab Juli 2020 den Aufsichtsrat mit Monatsberichten.

An sämtlichen Sitzungen des Aufsichtsrats haben jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 hat der Aufsichtsrat außerplanmäßig 9 Beschlüsse im Umlaufverfahren nach entsprechendem Informationsaustausch gefasst.

Der Aufsichtsrat stand mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert.

### **Schwerpunkte der Beratung im Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand laufend das Kontroll- und Risikomanagementsystem beraten, das der Vorstand für die frühzeitige Erkenntnis existentieller Gefahren für das Unternehmen eingerichtet hat.

Gegenstand der Beratungen im Plenum waren daneben die Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung, Plan-Ist-Analysen und die Besetzung von Führungspositionen.

Die dem Aufsichtsrat aufgrund der Satzungsvorschriften zusätzlich übertragenen Genehmigungs- und Überwachungsaufgaben (z.B. Gründung weiterer Tochtergesellschaften, ggf. auch als Projektgesellschaften) wurden wahrgenommen.

Die Neubesetzung eines weiteren Vorstandsposten war weiterhin ein zeitintensiver Aspekt.

### **Jahresabschlussprüfung**

Der Jahresabschluss der IBC Solar AG für das am 31.12.2020 beendete Geschäftsjahr, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht („Berichte über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns“) wurden nach den Vorschriften des Aktiengesetzes und des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 25.06.2020 erteilte ich als Aufsichtsratsvorsitzende der AudiTax GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Braunschweig, den Prüfungsauftrag und legte damit auch das Honorar fest. Zuvor hatte der vorgesehene Abschlussprüfer schriftlich erklärt, dass keine Umstände bestehen, die die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers beeinträchtigen könnten.

Die AudiTax GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Braunschweig, hat den Jahresabschluss der IBC Solar AG, den Konzernabschluss sowie den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns unter Einbeziehung der Buchführung für das am 31.12.2020 beendete Geschäftsjahr als Abschlussprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung am 24.06.2020 und an der außerordentlichen Sitzung am 31.07.2020 teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden. In Gegenwart des Abschlussprüfers wurden der Jahresabschluss sowie der Bericht über die Lage der Gesellschaft sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers erörtert. Diese Vorgehensweise steht im Einklang mit den Regelungen des § 171 Abs.1 S.2 AktG.

Zum Konzernabschluss und dem Bericht über die Lage des Konzerns sowie dem entsprechenden Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurde dieser umfangreich befragt. Darüber hinaus wurden ebenfalls weitere Prüfungshandlungen vorgenommen.

### **Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, den Konzernabschluss, des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns und des Gewinnverwendungsbeschlusses des Vorstands sind keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2020 am 24.06.2021 gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns haben wir uns angeschlossen.

### **Veränderungen im Aufsichtsrat**

Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats ergaben sich im Berichtsjahr nicht.

### **Amtszeit des Vorstands**

Mit Wirkung zum 01.06.2020 wurde Herr Dipl.-Ing. Stefan Horstmann zum Vorstand bestellt. Am 31.05.2020 endete die Amtszeit von Herrn Dr. Fred Friedmann. Der Vorstand bestand im Zeitraum 2020 aus 3 Mitgliedern.

Die Verträge der Vorstandsmitglieder sind mit Laufzeiten bis 30.06.2022, 31.07.2022 und 31.05.2023 ausgestattet.

**Bad Staffelstein, 24.06.2021**

*Für den Aufsichtsrat:*

**Gertrud Moll-Möhrstedt**

**sonstige Berichtsbestandteile**

**Angaben zur Feststellung:**

Der Jahresabschluss wurde am 24. Juni 2021 festgestellt.

**Ergebnisverwendung:****Ergebnisverwendungsbeschluss**

Die ordentliche Hauptversammlung am 24. Juni 2021 hat, auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, beschlossen, das Jahresergebnis in vollem Umfang auf neue Rechnung vorzutragen.

**Erklärung zur Einstandspflicht im Sinne des § 264 Abs. 3 Nr. 2 HGB**

Die IBC Solar AG erklärt sich bereit, im Sinne des § 264 Abs. 3 Nr. 2 HGB für die von der IBC Solar Energy GmbH bis zum Abschlussstichtag 31.12.2020 eingegangenen Verpflichtungen im folgenden Geschäftsjahr 2021 einzustehen.

Die Erklärung unterliegt deutschem Recht.

**Bad Staffelstein, 07. Oktober 2021**

**IBC SOLAR AG**

*Lars Degendorfer, CFO*

*Patrik Danz, CSO*

**Gesellschafterbeschluss der IBC SOLAR Energy GmbH mit Sitz in Bad Staffelstein**

Unter Verzicht auf sämtliche Formen und Fristen der Einberufung einer Gesellschafterversammlung hält die einzige Gesellschafterin, die IBC Solar AG, vertreten durch Hr. Lars Degendorfer/CFO und Fr. Maria Anna Zapf/Finance Director eine Gesellschafterversammlung ab und beschließt:

Einer Befreiung im Hinblick auf die Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 im Sinne des § 325 HGB durch Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der IBC Solar AG wird gemäß § 264 (3) Nr. 1 HGB zugestimmt.

Dieser Beschluss wird nach § 325 HGB offengelegt.

**Bad Staffelstein, 23. Dezember 2021**

**IBC SOLAR AG**

*Lars Degendorfer, CFO*

*Maria Anna Zapf, Finance Director*

---